

Haarsträubendes ist angesagt

Unter dem Motto «haarsträubend-vielschichtig» stellen zwölf Kunstschaffende vom Künstlertreff Art&Weise im Atelier Kunst im Alten Konsum Mels (kak) vom 2. bis 18. März Bilder, Collagen und Installationen aus. Die Vernissage ist übermorgen Freitag.

Mels. – Um allfälligen Missverständnissen gleich vorzubeugen: Die Ausstellung hat nichts mit Frisuren zu tun und es gibt keine Kunstwerke von Haarstylisten zu bewundern, obwohl auch diese Kunstvolles zustandebringen können. Die ausgestellten Werke haben alle irgendeinen Bezug zu etwas, was unglaublich oder eben haarsträubend erscheint. Und wenn dies nicht gerade auf den ersten Blick sichtbar ist, hilft der zweite Teil des Titels – «vielschichtig» – weiter. Ein bisschen nachdenken sollen die Betrachtenden schliesslich auch noch, vor allem bei jenen Objekten, die als «ohne Titel» präsentiert werden. Das Haarsträubende schlummert manchmal in den tieferen Schichten.

Ein Dutzend Kunstschaffende
«Wir wollen die Besucher bewusst zum Nachdenken anregen», sagt dazu Graziella Keferstein, Ausstellerin und Sprecherin der Gruppe.



Nährboden für Haarsträubendes: Originelle Installation mit dem Titel «Gerüchteküche» – viele offene Mäuler und nur ein Ohr.

Art&Weise ist ein «Treffpunkt für alle kreativen Köpfe, die das Gespräch mit Gleichgesinnten suchen», beschreibt sich diese Gruppe, die mehrheitlich aus Kunstschaffenden aus dem Werdenberg besteht; vertreten sind aber auch Liechtenstein und das Sarganserland. Von den Kunstschaffenden der Gruppe sind elf mit ihren

Werken an der Ausstellung im kak vertreten (siehe Kasten).

Ganz verschieden wie die Künstler selber sind auch ihre ausgestellten Werke – eine seltene Vielfalt auf kleinem Raum. Dennoch wirkt die gediegene Ausstellungsgalerie unter dem Dachgebälk des Alten Konsums keineswegs überladen. Ohne die anderen

als minder bewerten zu wollen, sei hier als Beispiel eine besonders originelle Installation herausgegriffen: Zahlreiche offene Lippen und nur ein einziges Ohr, rote Keramik auf Holz von Heidi Eggenberger. Der Titel sagt alles: «Gerüchteküche» – die effizienteste Plattform für Haarsträubendes. Die Ausstellung gibt allen Empfindungen Raum, von Erheiterung Nachdenklichkeit bis hin zur Betroffenheit.

Die Vernissage ist übermorgen Freitag um 19 Uhr. (hi)

Die Ausstellung dauert vom 2. bis 18. März. Öffnungszeiten sind freitags von 17 bis 20 Uhr, samstags/sonntags von 14 bis 19 Uhr.

Die Kunstschaffenden

Teilnehmende Kunstschaffende des Künstlertreffs Art&Weise sind Doris Bösch, Werdenberg, Franz Bucher, Weite, Heidi Eggenberger, Buchs, Anni Gantenbein, Buchs, Nik Gantenbein, Buchs, Ruth E. Giger, Buchs, Graziella Keferstein, Werdenberg, Anna Shesterikova, Buchs, Svetlana Tvrdik, Rorschacherberg, Nata-scha Wilms, Walenstadt, und Gerlinde Zech, Schaan. (hi)

Nähere Infos unter www.art-und-weise.li